

Im Rahmen des ersten Lernbereichs **„Sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt erfolgreich bewerben“** durchlaufen die Schülerinnen und Schüler alle Schritte eines Bewerbungsprozesses. Sie informieren sich selbständig mithilfe verschiedener Quellen über die Anforderungen eines internationalisierten Arbeitsmarktes, um ihr Qualifikationsprofil realistisch einzuschätzen. Sie sammeln und bewerten Informationen über ein Unternehmen, um sich dort gezielt zu bewerben sowie ein Assessmentcenter oder Vorstellungsgespräch erfolgreich zu absolvieren. Schlussendlich fertigen die Schülerinnen und Schüler eine Bewerbungsmappe in englischer Sprache an, wobei sie sich an den spezifischen Anforderungen eines konkreten Stellenangebots orientieren. Dabei berücksichtigen sie auch landestypische Gewohnheiten, Sitte und Gebräuche.

Im zweiten Lernbereich **„Interkulturelle Teams führen und Personal entwickeln“** beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit einschlägigen Modellen der interkulturellen Kommunikation und leiten daraus Besonderheiten hinsichtlich der Zusammenarbeit in multikulturellen Teams ab. Des Weiteren orientieren sich die Schülerinnen und Schüler an den speziellen Bedürfnissen eines international operierenden Unternehmens, um im Team konkrete Maßnahmen zur Aus-, Weiter- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu entwickeln. Sie entwerfen unter Berücksichtigung der kulturellen Prägung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein adäquates Konzept, um die Mitarbeitermotivation zu verbessern. Zudem diskutieren sie unterschiedliche Ansätze der Mitarbeiterführung und treffen eine begründete, situationsangemessene Entscheidung für einen bestimmten Führungsstil.

Im dritten Lernbereich **„Ein neues Produkt auf einem internationalen Markt einführen“** analysieren die Schülerinnen und Schüler die bestehende Produktpalette eines international operierenden Unternehmens, sie formulieren anhand von Marktforschungsergebnissen Marketingziele für ein neues Produkt und erarbeiten ein passendes Marketingkonzept. Dabei berücksichtigen sie landes- und kulturspezifische Besonderheiten, z. B. geographische Gegebenheiten, politische Rahmenbedingungen, gesetzliche Bestimmungen, religiöse Sitten und Bräuche.